

# Detailstrukturgütekartierung gemäß WRRL vor dem Hintergrund der Planungen zur A26, Abschnitt 6a

WK mo\_01 Moorburger Landscheide, Moorwettern  
Istzustand



**Auftraggeber:**  
Bosch & Partner GmbH  
Hannover

**Juli 2020**

---

Auftraggeber: Bosch & Partner GmbH

Lortzingstraße 1  
30177 Hannover

---

Titel: Detailstrukturgütekartierung gemäß WRRL vor dem Hintergrund  
der Planungen zur A26, Abschnitt 6a

WK mo\_01 Moorburger Landscheide, Moorwettern Istzustand

---

Auftragnehmer: BIOCONSULT Schuchardt & Scholle GbR

Auf der Muggenburg 30  
28217 Bremen  
Telefon +49 421 6207108  
Telefax +49 421 6207109

Klenkendorf 5  
27442 Gnarrenburg  
Telefon +49 4764 921050  
Telefax +49 4764 921052

Lerchenstraße 22  
24103 Kiel  
Telefon +49 431 53036338

Internet [www.bioconsult.de](http://www.bioconsult.de)  
eMail [info@bioconsult.de](mailto:info@bioconsult.de)

---

Bearbeiter: Pelle Schlösser  
Alke Huber  
Jörg Scholle

---

Datum: Juli 2020

## Inhalt

<b>1. Anlass und Aufgabe .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Methodik .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Ergebnisse WK „mo_01 Moorburger Landscheide, Moorwettern“ .....</b>	<b>11</b>
3.1 WK mo_01 – Detailkartierung der Moorburger Landscheide (mobu17 bis 23) .....	11
3.2 WK mo_01 – Stichprobenhafte Detailkartierung ausgewählter Abschnitte des WK mo_01 (mobu13, mowe01, 07, 10, mobu06, mobu07b) .....	14
<b>4. Zusammenfassung.....</b>	<b>17</b>
<b>Literatur.....</b>	<b>18</b>

## Abbildungen und Tabellen

Abb. 1:	Lage des WK mo_01 Moorburger Landscheide, Moorwetteren: Ergebnisse der Strukturgütekartierung 2007 (PLANULA 2007), Trassenverlauf und 2020 kartierte Abschnitte.....	10
Abb. 2:	Vergleichende Darstellung der Strukturgüte 2007 und 2020.....	14
Tab. 1:	Bewertungshierarchie des Detailverfahrens für kleine bis mittelgroße Fließgewässer (gemäß LAWA 1999) .....	7
Tab. 2:	Bewertungshierarchie des Detailverfahrens für mittelgroße bis große Fließgewässer (gemäß LAWA 2002) .....	8
Tab. 3:	Ergebnisse der Detailkartierung aus 2007 (PLANULA 2007). Bewertung der Einzelparameter und Gesamtbewertung je Kartierabschnitt.....	11
Tab. 4:	Ergebnisse der Detailkartierung aus 2020. Bewertung der Einzelparameter und Gesamtbewertung je Kartierabschnitt. Farblich hervorgehoben Abschnitte die sich gegenüber 2007 verändert haben. ....	13
Tab. 5:	Ergebnisse der Detailkartierung aus 2007 (PLANULA 2007). Bewertung der Einzelparameter und Gesamtbewertung je Kartierabschnitt. *mittelgroße bis große Gewässer .....	15
Tab. 6:	Ergebnisse der stichprobenhaften Detailkartierung aus 2020. Bewertung der Einzelparameter und Gesamtbewertung je Kartierabschnitt. *mittelgroße bis große Gewässer. Farblich hervorgehoben Abschnitte die sich gegenüber 2007 verändert haben. ....	16

## 1. Anlass und Aufgabe

Nach Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist unter anderem die Strukturgüte von Fließgewässern zur Beurteilung des ökologischen Zustands/ Potenzials zu erfassen und zu bewerten. Im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens „A26, Abschnitt 6a“ werden auch Gewässer betroffen. Eine Beurteilung möglicher Beeinträchtigungen gemäß den Anforderungen nach WRRL ist daher erforderlich. Hierzu gehört auch der Aspekt „Hydromorphologie“, der über Strukturgüteerfassungen abgebildet wird.

Die vorhandene Datenlage ist für den hier in Rede stehenden Wasserkörper WK „mo\_01 Moorburger Landscheide, Moorwettern“ nicht ausreichend aktuell, so dass der Vorhabenträger in Abstimmung mit der BUE, Abteilung Wasserwirtschaft; Referat Tideelbe, Meeresschutz (W14), als zuständiger Fachbehörde folgende Erfassungen innerhalb des genannten Wasserkörpers als erforderlich ansieht:

- (1) Durchgehende Detailkartierung der Moorburger Landscheide im Bereich der Abschnitte mobu17 bis mobu23. Diese Abschnitte werden z.T. unmittelbar durch das Vorhaben betroffen bzw. grenzen an unmittelbar betroffene Abschnitte an.
- (2) Stichprobenhafte Detailkartierung ausgewählter Abschnitte der Moorburger Landscheide (mobu13), der Moorwettern (mowe01, 07, 10), der Hohenwisch (mobu07b) und der Alten Süderelbe (mobu06). Diese Abschnitte des WK mo\_01 werden nur mittelbar durch das Vorhaben betroffen.

Das Büro BioConsult Schuchardt & Scholle GbR wurde im Juni 2020 mit entsprechenden Kartierungen beauftragt. Die Kartierungen der Gewässerabschnitte erfolgten Ende Juni 2020.

## 2. Methodik

Die Strukturgütekartierung für die relevanten Gewässer (hier Moorburger Landscheide, Moorwettern, Hohenwisch und Alte Süderelbe (WK mo\_01 Moorburger Landscheide, Moorwettern) wurde im Juni 2020 nach dem hamburgischen Detailverfahren für kleine und mittelgroße Fließgewässer (Marschengewässer) bzw. für mittelgroße bis große Fließgewässer (Marschengewässer) (PLANULA 2007) durchgeführt. Die Verfahren basieren auf den Empfehlungen für die Gewässerstrukturgütekartierung in der Bundesrepublik Deutschland (LAWA 1999, 2002).

Die Kartierung erfasst die Ausprägung von Strukturmerkmalen am/im Gewässer anhand von 25 (kleine bis mittelgroße Gewässer) bzw. 30 (mittelgroße bis große Gewässer) Einzelparametern, die zu sechs Hauptparametern zusammengefasst werden. Eine Übersicht der zu berücksichtigenden Parameter zeigen die nachfolgenden Tabellen.

Tab. 1: Bewertungshierarchie des Detailverfahrens für kleine bis mittelgroße Fließgewässer (gemäß LAWA 1999)

1	Laufentwicklung		
		1.1	Laufkrümmung
		1.2	Krümmungserosion
		1.3	Längsbänke
		1.4	Besondere Laufstrukturen
2	Längsprofil		
		2.1	Querbauwerke
		2.2	Rückstau
		2.3	Verrohrung
		2.4	Querbänke
		2.5	Strömungsdiversität
		2.6	Tiefenvarianz
3	Sohlstruktur		
		3.1	Sohlsubstrat
		3.2	Sohlenverbau
		3.3	Substratdiversität
		3.4	Besondere Sohlstrukturen
4	Querprofil		
		4.1	Profiltyp
		4.2	Profiltiefe
		4.3	Breitenerosion
		4.4	Breitenvarianz
		4.5	Durchlässe
5	Uferstruktur		
		5.1	Uferbewuchs
		5.2	Uferverbau
		5.3	Besondere Uferstrukturen
6	Gewässerumfeld		
		6.1	Flächennutzung
		6.2	Gewässerrandstreifen
		6.3	Sonstige Umfeldstrukturen

Tab. 2: Bewertungshierarchie des Detailverfahrens für mittelgroße bis große Fließgewässer (gemäß LAWA 2002)

1 Laufentwicklung		
	1.1	Laufform
	1.2	Krümmungserosion
	1.3	Besondere Laufstrukturen
2 Längsprofil		
	2.1	Querbauwerke
	2.2	Überbauung
	2.3	Rückstau
	2.4	Querbänke
	2.5	Strömungsdiversität/Tiefenvarianz
	2.6	Ausleitung
3 Sohlstruktur		
	3.1	Sohlsubstrat
	3.2	Sohlenverbau
	3.3	Substratdiversität
	3.4	Besondere Sohlstrukturen
	3.5	Belastende Sohlenstrukturen
4 Querprofil		
	4.1	Profiltyp
	4.2	Eintiefung
	4.3	Breitenerosion
	4.4	Breitenvarianz
	4.5	Durchlässe
	4.6	Vereingung/ Weitung
5 Uferstruktur		
	5.1	Uferbewuchs
	5.2	Uferverbau
	5.3	Besondere Uferstrukturen
	5.4	Belastende Uferstrukturen
6 Gewässerumfeld		
	6.1	Flächennutzung
	6.2	Uferstreifen
	6.3	Besondere Umfeldstrukturen
	6.4	Belastende Umfeldstrukturen
	6.5	Ausuferungshäufigkeit
	6.6	Überflutungsflächen

Die räumliche Skala der Kartierungen bezieht sich nach LAWA auf 100 m lange Gewässerabschnitte, die jeweils definierten Strukturgüteklassen (7 Kategorien, s.u.) zugeordnet werden. Über die Kategorien soll der Status der ökologischen Funktionsfähigkeit eines Gewässers widerspiegelt werden. In Abweichung von diesem methodischen Vorgehen (s.o. 100 m-Abschnitte) sieht das Hamburger Verfahren vor, die Kartierung räumlich auf strukturell homogene Abschnitte zu beziehen, d.h. die einzelnen Kartierungsabschnitte können von unterschiedlicher Länge sein (PLANULA 2007). Für die aktuelle Kartierung (2020) wurden die bereits 2007 kartierten Abschnitte bzw. deren Abgrenzungen übernommen.

Die Bewertung der in Tab. 1 und Tab. 2 aufgeführten Parameter erfolgt indexgestützt zunächst auf Ebene der Einzel- und Hauptparameter. Die Bewertung der Hauptparameter wird anschließend zu einer Gesamtbewertung zusammengefasst. Die Einstufung der Strukturgüte erfolgt auf Grundlage der Bewertung der einzelnen Gewässerabschnitte in eine der folgenden Klassen:

I: unveränderte Gewässerabschnitte
II: gering veränderte Gewässerabschnitte
III: mäßig veränderte Gewässerabschnitte
IV: deutlich veränderte Gewässerabschnitte
V: stark veränderte Gewässerabschnitte
VI: sehr stark veränderte Gewässerabschnitte
VII: vollständig veränderte Gewässerabschnitte

Die Digitalisierung der Daten und Berechnung der Güteklassen erfolgte in MS Excel (z.T. automatisiert, z.T. manuell) gemäß LAWA (1999) und PLANULA (2007).

Die Kartierungen in 2020 erbrachten für die Abschnitte mobu06 und mobu07b (mittelgroße bis große Gewässer, gemäß LAWA (2002)) keine Veränderungen gegenüber den Kartier-Ergebnissen aus dem Jahr 2007 (PLANULA 2007). Daher wurde auf eine Neuberechnung der Strukturgüteklassen verzichtet.

### **WK mo\_01 – Detailkartierung der Moorburger Landscheide (mobu17 bis 23)**

Die Detailkartierung erfolgte gemäß LAWA (1999) bzw. PLANULA (2007) in einem ca. 2,7 km Gewässerabschnitt, der den unmittelbaren etwa 760 m langen Eingriffsbereich (mobu 17 – mobu 21) sowie jeweils einen 1.000 m langen Abschnitt (mobu 17 – mobu 18; mobu 20 – mobu 23) oberhalb und unterhalb des vom Vorhaben unmittelbar betroffenen Abschnitts umfasst. Abb. 1 veranschaulicht die Lage der betrachteten Gewässerabschnitte.

Die Festlegung des aktuell kartierten Gewässerabschnitts ist Ergebnis der im Vorfeld erfolgten Abstimmung zwischen Vorhabensträger und zuständiger Fachbehörde (BUE, Abteilung Wasserwirtschaft; Referat Tideelbe, Meeresschutz (W14)).

**WK mo\_01 – Stichprobenhafte Detailkartierung ausgewählter Abschnitte des WK mo\_01 (mowe01,- 07, -10, mobu06, -07b, -13)**

Neben der Detailkartierung im Eingriffsbereich (s.o.) wurde aktuell auch in nicht unmittelbar durch den Eingriff betroffenen Abschnitten des Wasserkörpers die Strukturgüte stichprobenhaft aufgenommen. Hier handelte es sich um insgesamt sechs ausgewählte ca. 400 m bis 480 m lange repräsentative Abschnitte (die aktuellen Abschnittslängen entsprachen dabei denjenigen, die im Jahr 2007 abgegrenzt wurden). Ziel war zu prüfen, ob sich Veränderungen gegenüber den Kartierungsergebnissen aus dem Jahr 2007 (PLANULA 2007) ergeben haben.

Die methodische Vorgehensweise und die Auswahl der Abschnitte ist ebenfalls Ergebnis der zuvor erfolgten Abstimmung zwischen Vorhabensträger und zuständiger Fachbehörde (BUE, Abteilung Wasserwirtschaft; Referat Tideelbe, Meeresschutz (W14)). Abb. 1 zeigt die Lage der einbezogenen Gewässerabschnitte.

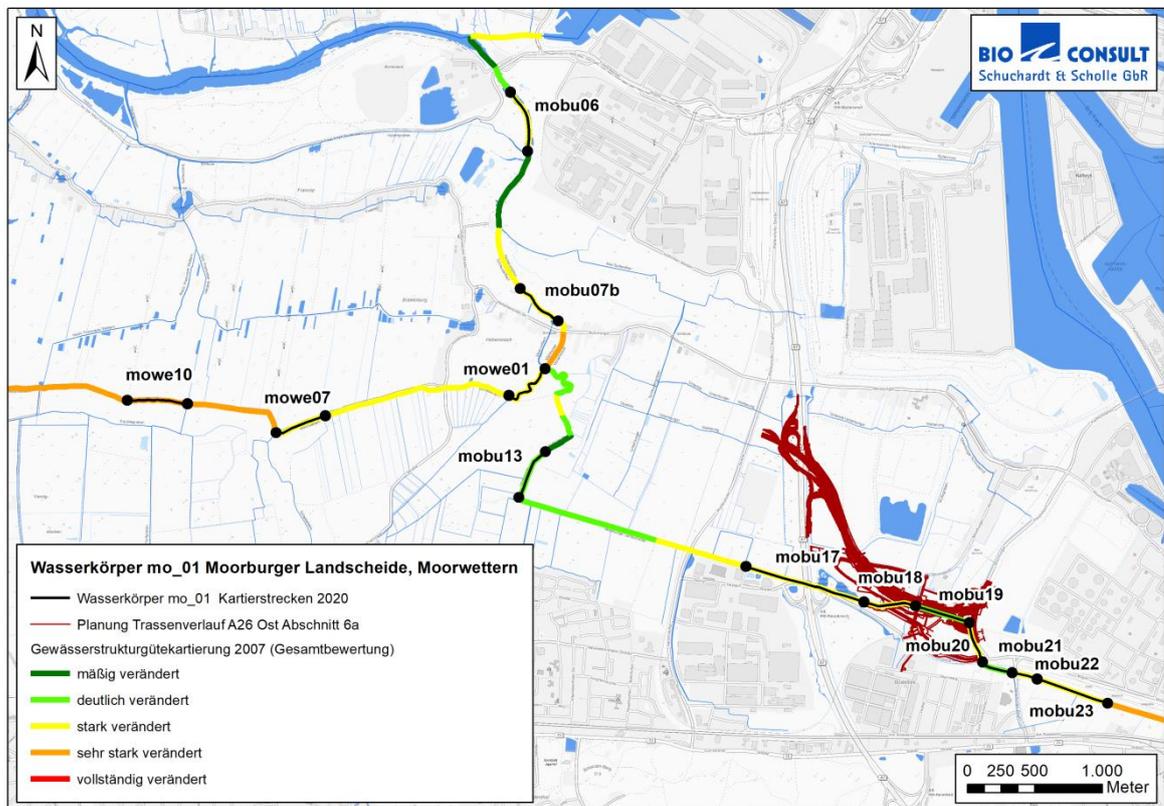


Abb. 1: Lage des WK mo\_01 Moorburger Landschaft, Moorwetteren: Ergebnisse der Strukturgütekartierung 2007 (PLANULA 2007), Trassenverlauf und 2020 kartierte Abschnitte.

### 3. Ergebnisse WK „mo\_01 Moorburger Landscheide, Moorwettern“

#### 3.1 WK mo\_01 – Detailkartierung der Moorburger Landscheide (mobu17 bis 23)

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Detailkartierung 2007 (PLANULA 2007) und der Detailkartierung 2020 zusammenfassend, dargestellt.

##### **Detailkartierung 2007**

Im Rahmen der Detailkartierung aus dem Jahr 2007 (PLANULA 2007) in der Moorburger Landscheide wurden die sieben auch aktuell im vom Trassenverlauf unmittelbar betroffenen Abschnitt (s.o.) wie folgt bewertet:

- 5 x Klasse V-stark verändert
- 2 x Klasse IV-deutlich verändert

Tab. 3: Ergebnisse der Detailkartierung aus 2007 (PLANULA 2007). Bewertung der Einzelparameter und Gesamtbewertung je Kartierabschnitt

Gewässername		Moorburger Landscheide						
Kartierung		2007	2007	2007	2007	2007	2007	2007
Abschnittsname		mobu17	mobu18	mobu19	mobu20	mobu21	mobu22	mobu23
Hauptparameter		Güteklasse						
1	Laufentwicklung	6	7	6	6	6	7	7
2	Längsprofil	5	5	5	5	5	5	5
3	Sohlstruktur	2	2	2	2	2	3	2
4	Querprofil	5	4	4	4	4	4	4
5	Uferstruktur	5	6	5	5	4	7	7
6	Gewässerumfeld	5	4	4	5	5	5	7
	<b>Gesamtbewertung</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

### Detailkartierung 2020

Die aktuell durchgeführte Detailkartierung der Abschnitte mobu17 bis mobu23 ergab im Vergleich zum Jahr 2007 weitgehend gleichsinnige Ergebnisse (Tab. 3, Tab. 4 und Abb. 2). Folgendes lässt sich zusammenfassen:

- In der **Gesamtbewertung** ergibt sich für 71 % der Abschnitte die Güteklasse V: „*stark veränderte Gewässerabschnitte*“, für 29 % die Güteklasse IV: „*deutlich veränderte Gewässerabschnitte*“. Abschnitte mit einer besseren Einstufung als Güteklasse IV waren nicht vorhanden.
- Die **Laufentwicklung** ist weitgehend durch einen geradlinigen, vereinzelt durch einen gestreckten Verlauf geprägt, Krümmungserosion (nicht bewertungsrelevant) tritt nicht auf, vereinzelt sind Ansätze von „Längsbänken“ und „Besonderen Laufstrukturen“ vorhanden. (3x Klasse VI, 4x Klasse 7)
- Das **Längsprofil** wird einheitlich mit Klasse V bewertet. Lediglich in Abschnitt mobu17 findet sich ein Querbauwerk. Der Rückstau (nicht bewertungsrelevant) reicht von stark bis kein Rückstau. Querbänke, Strömungsdiversität und Tiefenvarianz treten nicht auf, Verrohungen sind ebenfalls nicht vorhanden.
- Die **Sohlstruktur** ist durch das Vorkommen von natürlichen Substraten geprägt, vor allem Schlamm und Feindetritus, nur vereinzelt tritt im ungünstigsten Fall eine „geringe Substratdiversität“ auf. Die Bewertung basiert weitgehend auf dem Vorkommen von „Besonderen Sohlstrukturen“ in unterschiedlicher Anzahl, wobei dies nahezu ausschließlich Makrophyten sind und daher nicht die Klasse I vergeben wurde („Masterentscheid“ gemäß PLANULA (2007)).
- Das **Querprofil** entspricht durchgängig einem verfallenden Regelprofil und ist flach bis mäßig tief ausgeprägt. Breitenerosion tritt nur vereinzelt schwach auf, Breitenvarianz ist nicht vorhanden. In allen 7 Abschnitten finden sich Durchlässe (zu meist Brücken) mit unterbrochenem Ufer.
- Die **Uferstruktur** wird überwiegend durch Krautfluren und Hochstauden geprägt, weiterhin finden sich Gebüsch und Einzelgehölze, vereinzelt Galeriegehölze (bodenständig) und „kein Bewuchs durch Verbau“ oder Wiese/ Rasen. Überwiegend ist das Ufer nicht verbaut, lediglich in den Abschnitten mobu22 und mobu23 findet sich durchgängig eine Spundwand (rechts) und Holz- bzw. Wildverbau (links). In Abschnitt mobu17 sind die Ufer unterhalb einer größeren Brücke beidseitig mit einer Spundwand gesichert. Besondere Uferstrukturen sind teilweise in Ansätzen vorhanden.
- Das **Gewässerumfeld** ist sehr divers ausgeprägt. Die Flächennutzung reicht von Bebauung ohne Freiflächen über Parks/ Grünanlagen und Grünland bis zu Brache/ Sukzession und bodenständigem Wald. Linkes und rechtes Ufer unterscheiden sich zumeist deutlich. Dies gilt auch für die Ausprägung des Gewässerrandstreifens, dieser ist in allen Abschnitten an mindestens einem Ufer nicht vorhanden (rechts), am linken Ufer ist abgesehen von Abschnitt mobu23 ein Gewässerrandstreifen vorhanden, teilweise auch flächig Sukzession. Als „Sonstige Umfeldstrukturen“ finden sich vereinzelt befestigte Verkehrsanlagen.

Tab. 4: Ergebnisse der Detailkartierung aus 2020. Bewertung der Einzelparameter und Gesamtbewertung je Kartierabschnitt. Farblich hervorgehoben Abschnitte die sich gegenüber 2007 verändert haben.

	Gewässername	Moorburger Landschaft						
	Kartierung	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020
	Abschnittsname	mobu17	mobu18	mobu19	mobu20	mobu21	mobu22	mobu23
	Hauptparameter	Güteklasse						
1	Laufentwicklung	6	7	6	6	7	7	7
2	Längsprofil	5	5	5	5	5	5	5
3	Sohlstruktur	2	2	2	2	2	2	2
4	Querprofil	4	4	4	4	4	4	4
5	Uferstruktur	6	6	5	5	4	7	7
6	Gewässerumfeld	5	4	4	4	5	4	7
	<b>Gesamtbewertung</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

### Vergleich Detailkartierung 2007 und 2020

Für 5 der 7 betrachteten Gewässerabschnitte ergeben sich in der Gesamtbewertung keine Unterschiede zwischen den Ergebnissen aus den Jahren 2007 und 2020. Eine Veränderung um eine Güteklasse ist für die Abschnitte mobu20 und mobu21 zu verzeichnen (Tab. 3, Tab. 4 und Abb. 2)

So verbessert sich Abschnitt **mobu20** von Güteklasse V auf IV. Die Verbesserung resultiert aus der modifizierten Einstufung des Hauptparameters „Gewässerumfeld“ von Klasse V auf IV. Im Detail wurde im Jahr 2020 der Gewässerrandstreifen links der Klasse I zugeordnet, da die angrenzenden Flächen über den Randstreifen hinaus keine Nutzung aufweisen und der Sukzession unterliegen. 2007 wurde der Randstreifen mit Klasse II bewertet.

In Abschnitt **mobu21** wurde 2007 als „Besondere Laufstruktur“: „Ansätze einer Treibholzverklauung“ kartiert, diese war aktuell nicht mehr vorhanden. Damit verschlechtert sich der Hauptparameter Laufentwicklung von Klasse VI auf VII. Dies bewirkt gleichzeitig die Abwertung von Klasse IV auf V in der Gesamtbewertung.

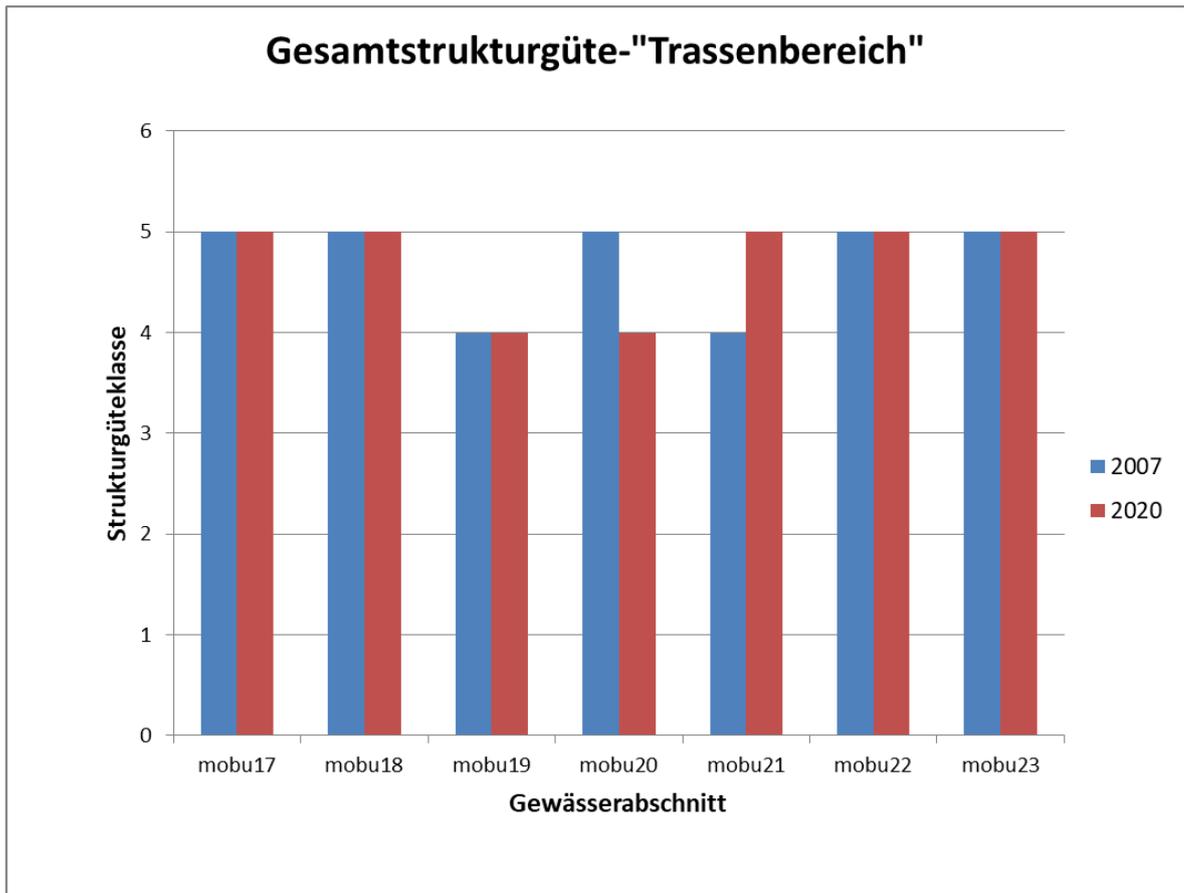


Abb. 2: Vergleichende Darstellung der Strukturgüte 2007 und 2020

### 3.2 WK mo\_01 – Stichprobenhafte Detailkartierung ausgewählter Abschnitte des WK mo\_01 (mobu13, mowe01, 07, 10, mobu06, mobu07b)

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Detailkartierung 2007 (PLANULA 2007) und der Stichprobenhaften Detailkartierung 2020 zusammenfassend, dargestellt.

#### **Detailkartierung 2007**

Im Rahmen der Detailkartierung 2007 (PLANULA 2007) des WK mo\_01 wurden für die 6 aktuell betrachteten Abschnitte folgende Ergebnisse dokumentiert:

- 1 x Klasse 4-deutlich verändert
- 4 x Klasse V-stark verändert
- 1 x Klasse VI-sehr stark verändert.

Tab. 5: Ergebnisse der Detailkartierung aus 2007 (PLANULA 2007). Bewertung der Einzelparameter und Gesamtbewertung je Kartierabschnitt. \*mittelgroße bis große Gewässer

	Gewässername	Moorburger Landscheide	Moorwettern			Hohenwisch	Alte Süderelbe
	Kartierung	2007	2007	2007	2007	2007	2007
	Abschnittsname	mobu13	mowe10	mowe07	mowe01	mobu07b*	mobu06*
	Hauptparameter	Güteklasse					
1	Laufentwicklung	6	7	7	6	5	5
2	Längsprofil	5	5	5	5	5	5
3	Sohlstruktur	2	6	5	5	6	6
4	Querprofil	3	3	3	3	5	4
5	Uferstruktur	5	6	6	6	4	3
6	Gewässerumfeld	5	6	6	7	6	4
	<b>Gesamtbewertung</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

### Detailkartierung 2020 und Vergleich mit 2007

Die aktuell durchgeführte stichprobenhafte Detailkartierung sechs ausgewählter Abschnitte des WK mo\_01 ergab im Vergleich zu den Bestandsdaten aus dem Jahr 2007 weitgehend gleichsinnige Ergebnisse (Tab. 5 und Tab. 6), folgendes lässt sich zusammenfassen:

- Für die Abschnitte **mobu07b** und **mobu06** ergeben sich keine Veränderungen gegenüber 2007. Beide Abschnitte sind weiterhin der Klasse V-stark verändert zuzuordnen.
- Für die Moorburger Landscheide (**mobu13**) verbessert sich der Hauptparameter Gewässerumfeld von Klasse V auf III, dies resultiert aus dem aktuell einseitigen Vorhandensein eines Gewässerrandstreifens (dem Parameter „flächiger Sukzession“ zugeordnet) gegenüber der Einstufung „beidseitiger Nutzung“, die im Jahr 2007 festgestellt wurde. Diese Veränderung führt aber nicht zu einem Klassensprung in der Gesamtbewertung.
- In der Moorwettern (**mowe01, 07, 10**) verbessert sich in zwei Abschnitten der Hauptparameter Sohlstruktur auf Grund höherer Dichten an Makrophyten. Dies führt aber nur in Abschnitt mowe10 zu einer Verbesserung in der Gesamtbewertung von VI auf V. In Abschnitt mowe01 wird die Verbesserung der Sohlstruktur durch eine Verschlechterung des Parameter Querprofil (auf Grund einer 2007 nicht vorhandenen Brücke) negiert. Die Gesamtbewertung bleibt dabei unverändert. Für Abschnitt mowe07 ergeben sich mit Blick auf die Hauptparameter keine Veränderungen. Insofern bleibt auch die Gesamtbewertung im interannuellen Vergleich identisch.

Tab. 6: Ergebnisse der stichprobenhaften Detailkartierung aus 2020. Bewertung der Einzelparameter und Gesamtbewertung je Kartierabschnitt. \*mittelgroße bis große Gewässer. Farblich hervorgehoben Abschnitte die sich gegenüber 2007 verändert haben.

	Gewässername	Moorburger Landscheide	Moorwettern			Hohenwisch	Alte Süderelbe
	Kartierung	Juni 2020	Juni 2020	Juni 2020	Juni 2020	Juni 2020	Juni 2020
	Abschnittsname	mobu13	mowe10	mowe07	mowe01	mobu07b*	mobu06*
	Hauptparameter	Güteklasse					
1	Laufentwicklung	6	7	7	6	5	5
2	Längsprofil	5	5	5	5	5	5
3	Sohlstruktur	2	5	5	2	6	6
4	Querprofil	3	3	3	4	5	4
5	Uferstruktur	5	6	6	6	4	3
6	Gewässerumfeld	3	6	6	7	6	4
	<b>Gesamtbewertung</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

## 4. Zusammenfassung

Die aktuellen Kartierungen im Juni 2020 haben gezeigt, dass die betrachteten Teilabschnitte des WK mo\_01 ausgeprägte strukturelle Defizite aufweisen. Mit Blick auf die Gesamtbewertung entfallen gewässerübergreifend die meisten Abschnittsbewertungen auf die Kategorie V („*stark veränderte Gewässerabschnitte*“); dies gilt für 10 der 13 kartierten Abschnitte.

Die Gütekategorie IV („*deutlich veränderte Gewässerabschnitte*“) wurde für die übrigen 3 Abschnitte vergeben.

Insgesamt sind die aktuellen Daten damit weitgehend gleichsinnig zu den älteren Einstufungen, so dass lediglich geringe interannuelle Veränderungen zu konstatieren sind.

## Literatur

- LAWA (Länderarbeitsgemeinschaft Wasser), 1999: Gewässerstrukturgütekartierung in der Bundesrepublik Deutschland - Verfahren für kleine und mittelgroße Fließgewässer. - 16 S. + Anhänge.
- LAWA (Länderarbeitsgemeinschaft Wasser), 2002: Gewässerstrukturgütekartierung in der Bundesrepublik Deutschland - Verfahren für mittelgroße bis große Fließgewässer. - 151 S.
- PLANULA, 2007: Strukturkartierung und Maßnahmenvorschläge an Hamburger Gewässern. Alster/ Alte Süderelbe (Fluss)/ Hohenwischer Schleusenfleet/ Mittlere Bille/ Moorburger Landschaftscheidung/ Moorwettern/ Schleusengraben; Serrahn/ Schleemer Bach/ Wandse. - (Gutachten im Auftrag der FHH, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz) Hamburg: 65 S. +Anhang. 2007.